



Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus Hochdahl

Bericht über die Pfarrversammlung am 28.09.22

Nach einer Begrüßung durch Pfarrer Christoph Biskupek moderierte Jürgen Kahl durch den Abend. Zusammengekommen waren 70 Gemeindemitglieder.

Zum ersten Tagesordnungspunkt erläuterte Wolfgang Damberg den Stand der Aktivitäten innerhalb der Aktion **#Zusammenfinden**. Hierzu hatte das Erzbischöfliche Ordinariat den Vorschlag am 06.04.22 unterbreitet, die Kath. Kirchengemeinden von Haan, Hilden, Hochdahl und (Alt)Erkrath zu einer „Pastoralen Einheit“ zusammen zu führen. Diese soll durch einen leitenden Pfarrer mit einem Pastoralteam geführt werden. In einem ersten Gespräch mit Vertretern aus allen o.g. Gemeinden war herauszuhören, dass keine der Beteiligten eine Fusion möchte.

Zum Einstieg in das den Abend beherrschende Thema, „wie geht es mit den Erkenntnissen nach dem Pfarrkonvent“ weiter, erläuterte Andrea Krabs kurz die Antworten zu den Fragen, die von 17 aktiven Gruppen gegeben worden waren zu der zusammengefassten Frage: **„Was ist unseren Gemeindemitgliedern wichtig?“**. Die sich daraus ergebenden Schwerpunkte wurden dann an diesem Abend von 5 Diskussionsgruppen entsprechend weiterentwickelt:

1. Digitalisierung & Homepage: Schnell bestand in der Gruppe Einigkeit darüber, dass die Homepage der Gemeinde heutigen Ansprüchen nicht mehr genügt, sowohl von der Bedienbarkeit als auch vom Design. Schwieriger gestaltet sich die umfangreich diskutierte Frage, welche Inhalte eine neue Homepage haben könnte. Einigkeit bestand darin, dass einfache Verfahren wie Anmeldungen zu Veranstaltungen etc. auch online möglich sein müssen. Grundsätzlich wurde darüber diskutiert, ob zunächst die Inhalte festgelegt und dann eine passende Technik gesucht werden soll, oder umgekehrt zunächst eine Technik ausgesucht wird, die dann bestimmte Möglichkeiten für die Inhalte eröffnet. In diesem Zusammenhang wurde insbesondere das Angebot für Internetauftritte des Erzbistums angesprochen. Zu einem Ergebnis kam es aus Zeitgründen nicht, es haben sich aber mehrere Interessierte für einen Folgetermin gemeldet. Sven Lutter

2. Kinder, Jugend und Familie: Eine bunte Runde bestehend aus Meßdienern, Pfadfindern, Frau Bauer, Frau Frericks und einem jüngeren Senior. Mitglieder von Familien mit jüngeren Kindern mit Ausnahme meiner Person leider nicht vorhanden. Gleichwohl hatten wir eine gute Diskussion, in der allseits darauf hingewiesen wurde, wie wichtig eine durchgehende Begleitung der Kinder, Familien und Jugendlichen bis hin zu den jüngeren Erwachsenen durch die Kirche ist. Besonders hervorgehoben wurde, dass wir derzeit ganze Generationen dadurch verlieren, dass wir den Kindern nach der Erstkommunionsfeier nur ein unzureichendes Angebot machen. Außer den Pfadfindern und der Sunday Lounge gibt es kein Angebot mit regelmäßigen Treffs. Insofern wurde von den Messdienern vorgeschlagen, sich direkt den Kindern noch während der Kommunionvorbereitung vorzustellen, um dann ggf. auch mit regelmäßigeren Treffs mehr Kinder für die Gemeinde zu interessieren. Auch nach der Firmung fehlt es aber an einem Angebot für die jüngeren Erwachsenen. Dort könnten aber ggf. auch unregelmäßigere Angebote über das Jahr hinweg hinreichend sein. Während sich die älteren Jugendlichen auch Treffen über die Gemeindegrenzen hinweg vorstellen können, ist dies schon logistisch für die jüngeren Kinder nicht machbar. Dies bedeutet, dass wir unbedingt auch weiterhin Angebote vor Ort bieten sollten.

Wir sind so verblieben, dass wir uns in dieser Runde demnächst – voraussichtlich virtuell – erneut treffen, gerade auch um zu überlegen, welche Interessenten wir sonst für die Angebotsgestaltung einbinden können. Dr. Christian Schröder